

Aargauer Firmen sind für 2010 zuversichtlich



Die ABB in Baden Quelle: key

Die Aargauer Unternehmen meistern die recht Krise gut. Das Jahr 2009 ist ihnen jedenfalls besser gegückt als sie erwartet hatten. Und für 2010 zeigen sich die Firmen sogar wieder zuversichtlich. Sie rechnen mit höheren Umsätzen und mehr Exporten.

Das geht aus der Umfrage hervor, die die Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIKH) bei ihren 1450 Mitgliedern durchgeführt hat. Das Geschäftsjahr 2009 fällt für die meisten im Vergleich zum sehr guten Jahr 2008 etwas schlechter aus, aber eben auch nicht so schlecht wie noch zu Jahresbeginn 2009 befürchtet.

Dass die Aargauer Firmen 2009 einigermassen über die Runden kamen, dafür sorgte der private Konsum. Binnenorientierte Branchen blieben von den stärksten Verwerfungen der Krise denn auch weitgehend verschont. Mit Turbulenzen zu bekämpfen hatten dagegen exportorientierte Firmen. Vor allem Betriebe aus der Metall- und Maschinenindustrie wurden heftig durchgeschüttelt.

2010 geht es aufwärts

Konsumnahe Binnenbranchen dürften infolge des sich verschlechternden Arbeitsmarktes stärker in die Defensive geraten. Trotzdem erwarten die Unternehmen aus dem Dienstleistungssektor ein verhältnismässig gutes Jahr. Viele exportorientierte Unternehmen orten Signale einer leichten Erholung oder sie befürchten zumindest keine weitere Verschlechterung.

Zahlreiche Betriebe rechnen für 2010 daher wieder mit höheren Umsatz und besseren Erträgen. Am optimistischen sind Unternehmen in den Bezirken Aarau, Laufenburg und Zurzach.

Arbeitsmarkt bleibt angespannt

Der Aufwärtstrend schlägt sich auch auf dem Arbeitsmarkt nieder. So dürften 2010 Stellen geschaffen als gestrichen werden. Trotzdem bleiben die Aussichten auf dem Arbeitsmarkt aber düster. Die Arbeitslosenquote dürfte auf hohem Niveau verharren. 2009 betrug sie im Jahresdurchschnitt 3,4 Prozent. Damit lag sie klar unter dem Schweizer Jahresdurchschnitt von 3,7 Prozent. (rsn) – azonline.ch vom 10. Februar 2010